

Waldhaus-Cup sammelte Spendengeld

Zum zehnjährigen Jubiläum kam auch HSV-Profi Dennis Aogo

Reinbek (pau). Seit Jahren sind Andreas Hübner, Fußball-Abteilungsleiter der TSV Reinbek, und Jens Krienke die Organisatoren des Waldhaus-Cups. Diese Gemeinschaftsveranstaltung der TSV Reinbek und des Romantik-Hotels „Waldhaus Reinbek“, blickt auf eine zehnjährige Vergangenheit zurück. Anlässlich dieses Jubiläums hatten sich die Organisatoren etwas ganz besonderes vorgenommen, denn der komplette Veranstaltungserlös sollte an die Kinderkrebshilfe gehen. Mit diesem Argument konnten prominente Akteure gewonnen werden. Der Vorsitzenden der Kinderkrebshilfe, Renate Vorbeck, gelang es, den HSV-Fußballprofi Dennis Aogo für eine Autogrammstunde zu gewinnen.

Wie begehrt der Waldhaus-Cup mittlerweile geworden ist, zeigt die zahlreiche Unterstützung durch ortsansässige Unternehmen und Organisationen. So konnte neben dem Fußball ein



Nicht nur bei den kleinsten Besuchern des zehnten Reinbeker Waldhaus-Cups war ein Autogramm des HSV-Fußballprofis Dennis Aogo begehrt.

Foto: J. Pauer

buntes Rahmenprogramm angeboten werden. Es gab Gewinnspiele mit Torwandschießen für Jedermann sowie eine Hüpfburg. Auch die Freiwillige Feuerwehr Reinbek glänzte mit

einem tollen Showprogramm und unterstützte durch die Leihgabe ihrer Bänke und Tische. Natürlich wurde auch Sport betrieben. 27 Altherren- und Seniorenmannschaften aus der

Region kämpften im Paul-Luckow-Stadion um die begehrte Trophäe. Ausgespielt wurde das Turnier auf vier Kleinfeldern. Den Sieg im zehnten Waldhaus-Cup konnte sich die Mannschaft „Reinbeker Jungs“ mit einem Sieg gegen Blankenese erspielen. Im Spiel um Platz drei siegte der VfL Lohbrügge gegen den SV Bramfeld. Die Trostrunde gewannen die Nachbarn von dem TSV Glinde durch einen Sieg gegen Finkenwerder. Wie es sich für einen Gastgeber gehört, hielten sich die Senioren vom TSV Reinbek zurück. Sie gewannen im Neunmeterschießen gegen den Barsbütteler SV den dritten Platz in der Trostrunde.

Bei aller Feierlaune ließen sich auch die Siegermannschaften nicht lumpen und spendeten ihre Geldpreise ebenfalls der Kinderkrebshilfe. Deren anwesende Mitarbeiter, Sybille und Manfred Schilling, können sich also auf eine größere Spende freuen.